



MRT der Prostata- Information

Sehr geehrte Patienten,

Die MRT der Prostata ist nach europäischen und internationalen Leitlinien ein wichtiger Bestandteil in der Diagnose des Prostatakarzinoms. Ziel dieser innovativen Diagnostikmethode ist eine genaue Feststellung und Lokalisation krebserdächtiger Herdbefunde und damit eine präzisere Diagnostik auf der Grundlage von gezielten Prostatabiopsien. Zudem können die MRT-Bilder den weiterbehandelnden Arzt bei der Festlegung von therapeutischen Maßnahmen unterstützen.

Entsprechend den aktuellen Leitlinien führen wir die multiparametrische Prostata-MRT durch. Wir erstellen die Befunde nach dem standardisierten Befundschema PI-RADS V 2.1.

Dr. Schröter ist im Besitz der Q2 Spezialzertifizierung mpMRT Prostata der Deutschen Röntgengesellschaft e.V. (DRG) und der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik in der DRG.

Die MRT der Prostata ist aktuell noch nicht Bestandteil der Kassenleistungen. Wir haben leider nicht die Möglichkeit, die Untersuchung mit Ihrer gesetzlichen Versicherung abzurechnen.

Im Einzelfall können Sie bei Ihrer gesetzlichen Krankenkassen auf Antrag im begründeten Ausnahmefall eine Kostenübernahme erhalten. Private Versicherungen übernehmen in der Regel die Kosten.

Einige gesetzliche Krankenkassen übernehmen im Rahmen eines Selektivvertrages die Kosten für die Untersuchung. Patienten der teilnehmenden Krankenkassen benötigen eine Überweisung der Urologie oder Onkologie.

[mpMRT Prostata-Teilnehmende Krankenkassen.pdf](#)

Profitieren Sie von der modernsten Diagnostikmethode bei höchstem Qualitätsstandard. Nutzen Sie diese Chance. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne über diese schmerzfreie, berührungsfreie, strahlungsfreie und innovative Diagnostikmethode. Weitere Informationen geben wir Ihnen telefonisch oder bei Anfrage per Mail